

*Gerhard Ulrich, Verfasser des Buches* Morges, den 02.08.16  
Der entlarvte «Rechtsstaat»  
Avenue de Lonay 17  
CH-1110 Morges – 0041 21 801 22 88  
catharsisgu@gmail.com

*Frau Lucienne Fauquex*  
Leiterin Rechtsdienst  
Bundesanwaltschaft  
Taubenstrasse 16  
CH-3003 Bern

cc:

*An alle Regierungs- und Grossräte des Kantons Waadt*  
*An alle Bundes-, National- und Ständeräte der Schweiz*  
*An alle Mitglieder des Europarates*  
*An wen es betreffen mag*

## ***Die Schweizerische Bundesanwaltschaft – eine kriminelle Vereinigung***

*Frau Fauquex,*

*Seit 5 Monaten informiere ich Ihre Behörde ausführlich über die Verlotterung des Schweizer Rechtsstaates. **Mit Brief vom 27.07.16** haben Sie mich endlich mit einer schriftlichen Stellungnahme geehrt. Sie zählten jedoch nur meine Mitteilungen zwischen dem 11.03. und 06.06.16 auf. Der Leser kann aber die Schreiben neueren Datums einsehen auf dem Portal*

<http://www.worldcorruption.info/ulrich.htm>

*Auf Seite 2 ihres Briefes zählen Sie die Kernaufgaben Ihrer Bundesanwaltschaft auf, u.a. **den Staatsschutz und die Bekämpfung der Amtsdelikte von Bundesbeamten**. Sie beendeten diese Aufzählung wie folgt: «Darüber hinaus leistet die Bundesanwaltschaft mit ihrer Arbeit einen wesentlichen Beitrag bei der Bekämpfung der grenzüberschreitenden Schwerstkriminalität.» Sie brüsten sich also mit Ihren eigenen Leistungen.*

*Es folgt Ihre Schlussfolgerung: «Die Durchsicht Ihrer eingangs genannten Schreiben und der beigelegten Unterlagen ergibt, dass die Voraussetzungen für ein Handeln der Bundesanwaltschaft in diesem Zusammenhang nicht gegeben sind.»*

*Immerhin habe ich in **meinem offenen Brief an Herrn Lauber** vom 03.06.16 folgende hohe korrupte/pflichtvergessene Bundesbeamte angezeigt:*

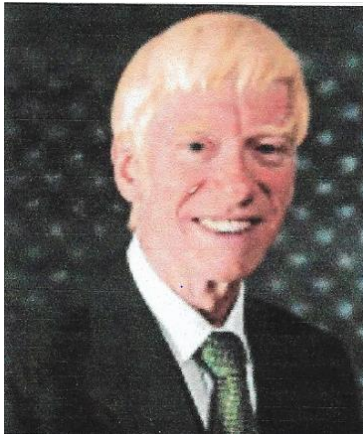
- Roland Max Schneider, «Bundesrichter» im Ruhestand
- Miriam Forni, «Bundesstrafrichterin» - [www.swiss1.net/info/aap/forni](http://www.swiss1.net/info/aap/forni)
- Die Bundesanwälte Hansjörg Stadler, Yves Nicolet, Nicolas Cruchet
- Michael Lauber, «Bundesgeneralstaatsanwalt»

Natürlich können Lauber und seine Untergebenen nicht gegen sich selbst ermitteln. So ist Ihre Ausflucht zu interpretieren, die Voraussetzungen zu handeln seien nicht erfüllt. Im erwähnten Brief wurden Ihnen die Namen von 7 Korruptionsoffern dieser Beamten serviert; von 6 dieser Personen sind die Handy-Nummern aufgeführt. Das 7. Opfer ist eingekerkert, der Mann hat sich aber mit offenem Brief vom 16.06.16 direkt an Lauber gewandt. **Wie können Sie es wagen zu behaupten, die Bedingungen zu handeln seien nicht erfüllt, obwohl Sie gar nichts überprüft haben?**

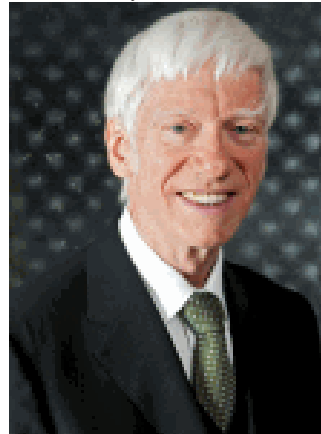
Die Korruption und die Betrügereien des «Bundesrichters» Max Roland Schneider sind seit April 2001 sehr massiv angeprangert worden und immer noch auf dem Internet dokumentiert:

<http://www.worldcorruption.info/schneider.htm>

Sie müssen nur dieses Portal durchsehen und die 6 Handy-Nummern anrufen.



Schneider mit seiner natürlichen Haarfarbe



Weiss gefärbte Haare, um mit dem schwarzen Richtertalar zu kontrastieren

**Die Omertà helvetica schützt ihn. Wir Schweizer haben ein grosses Problem: Die Schweizerische Bundesanwaltschaft ist eine kriminelle Vereinigung.**

*Ihre selektive Blindheit löst das Problem nicht. Hochachtungsvoll*

*Gerhard Ulrich, Schweizer Dissident*

PS: Das Buch Panama Papers (Obermay/ier, Verlag Kiepenheuer – Witsch) informiert uns, dass der Zürcher Advokat Christoph Zollinger Partner von Mossfon war. Marc-Etienne Burdet hat entdeckt, dass Zollinger\*\*\* im 1994 mit Christoph Blocher und dem derzeitigen Bundespräsidenten Johann Schneider Ammann zusammen im Verwaltungsrat der UBS-Grossbank gesessen hat: [www.worldcorruption.info/panama-papers.htm](http://www.worldcorruption.info/panama-papers.htm)

*Offensichtlich ist Rechtsstaatlichkeit nicht die Sorge unserer Politiker.*

**\*\*\* Weitere Details und Patch HIER klicken**